

1. Record Nr.	UNINA9910734376203321
Autore	Herbst Tobias
Titolo	Legitimation durch Verfassunggebung : ein Prinzipienmodell der Legitimität staatlicher und supranationales Hoheitsgewalt / / Tobias Herbst
Pubbl/distr/stampa	Baden-Baden : , : Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, , [2003]
Descrizione fisica	1 online resource (318 pages)
Collana	Schriftenreihe europaisches Verfassungsrecht, ; ; Band 13
Disciplina	342
Soggetti	Constitutional law Constitutional law - Germany
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Sommario/riassunto	<p>Trotz der Arbeiten des EU-Verfassungskonvents zweifeln viele an der Möglichkeit europaischer Verfassunggebung, weil die EU kein Staat ist und es kein einheitliches EU-Volk gibt. Tobias Herbst untersucht, wie Hoheitsgewalt durch Verfassunggebung legitimiert werden kann. Dabei kritisiert er die simplifizierende "urheberorientierte" Vorstellung, dass legitime Verfassunggebung auf ein einheitliches, souveranes Staatsvolk zurückgehen müsse. Unter Rückgriff auf die Verfassungstheorien der Amerikanischen und der Franzosischen Revolution und auf die Theorie des Gesellschaftsvertrages entwirft Herbst ein Prinzipienmodell der Verfassunggebung mit drei zum Teil gegenläufigen Legitimitätsprinzipien: Freiheitssicherung, kollektive Autonomie und dauerhafte Konsensfähigkeit. Aus diesem Modell lassen sich Aussagen über die Legitimität staatlicher und supranationaler Verfassungen gewinnen. Europäische Verfassunggebung ist demnach jedenfalls möglich und setzt kein einheitliches, souveranes EU-Volk voraus. Das Buch erhellt den staatsphilosophischen Hintergrund der gegenwertigen Diskussion über eine Europäische Verfassung und spricht damit Juristen, Politikwissenschaftler und interessierte Laien an.</p>